



Tagung 1. März 2019 Inforama Seeland

Aktuelle Praxis der Bodenverbesserung von Moosböden

Wauwiler Moos LU

1800 ha, 120 Grundeigentümer, 6 Gemeinden

Referent: Hans Sägesser, Ing.agr. ETH / BBB, Willisau

Unterlagen: Matthias Achermann, uwe

Inhalt:

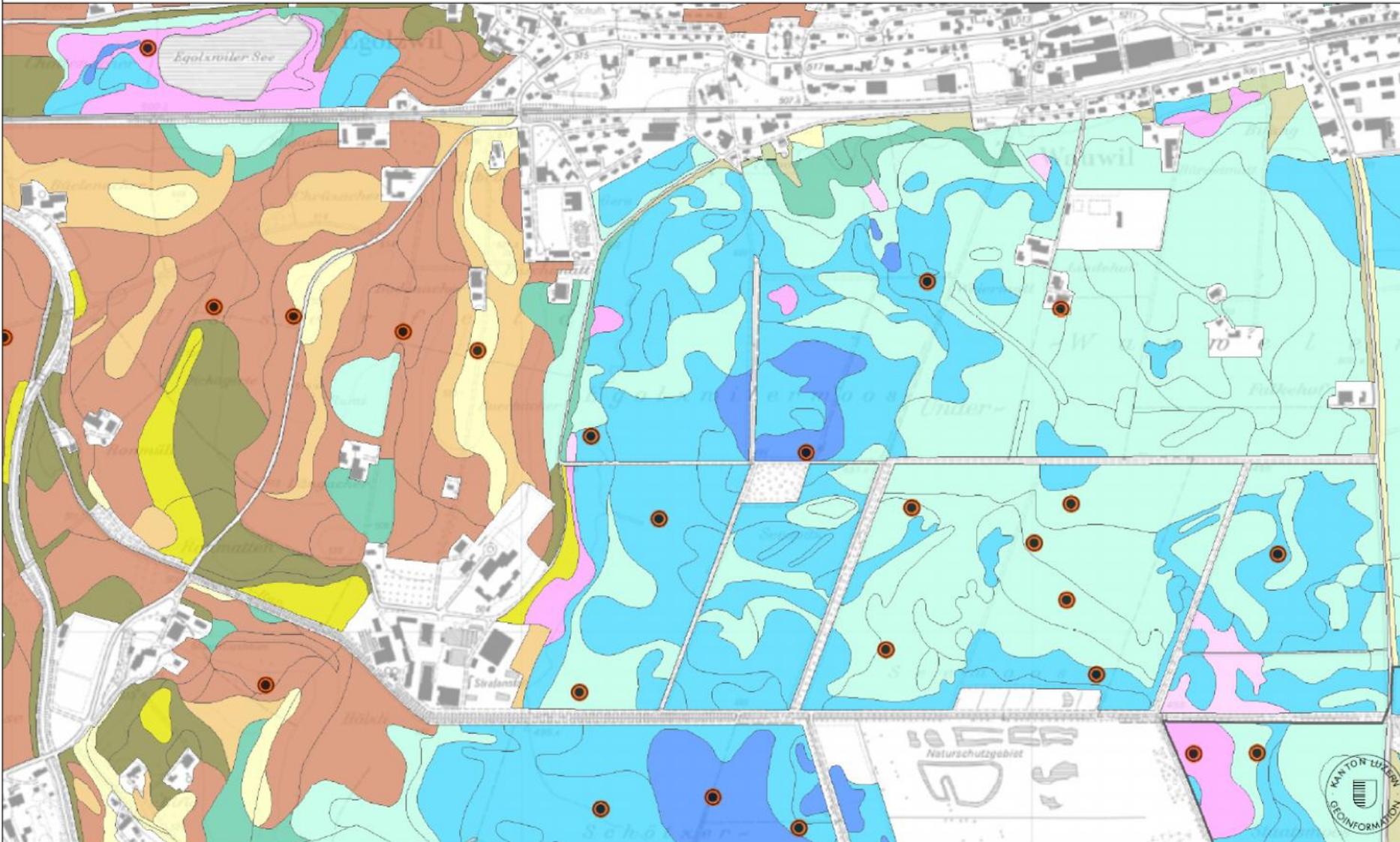
- 1. Viele Akteure im Wauwilermoos**
- 2. Vorgehen Kt. Luzern (uwe, lawa)**
- 3. Bodenverbesserungen LU: nur degradierte Böden**
- 4. Ausblick: Was bleibt zu tun ?**

1. Viele Akteure im Wauwilermoos

- **Viele Spaziergänger** (Naherholungsraum, Naturliebhaber)
- **Siedlungsentwässerung** Egolzwil / Wauwil (Bautätigkeit hoch: zunehmend Platz- und Strassenwasser „bewässert“ Flächen)
- **Strafanstalt Wauwilermoos 140 ha** (Gemüsebau, Acker- und Futterbau mit Drainagearbeiten); weitere ca. 100 ha Kt. Lu
- **Natur- und Vogelschutz** (Vogelwarte Sempach, Lawa, Separatprogramme Kibitze, usw.)
- **Archäologie** (Funde nationaler Bedeutung, Pfahlbauerdorf, sehr wenig Ressourcen): Stopp bauliche Eingriffe ab Herbst 2017
- **Landwirtschaft** Plan Wahlen / GZ 60er Jahre alle Gemeinden 120 Betriebe mit 9 Aussiedlungen: Ackerbau, Hackfrüchte / Mais. UHG: heute Unterhalt, drainieren & pumpen
- **Freunde Wauwilerebene** / Akteure Sursee u. U. / Lawa, BLW, ETH: Zukunft Wauwilerebene inkl. Landw. Planung?!



© 2015 Geoinformation Kanton Luzern. Gezeigte Daten haben keine rechtliche Gültigkeit.
In diesem Ausdruck sind Maßstabsabweichungen möglich.
Pixelkarten PK 25, 50 und 100: © swisstopo (DV033409).



© 2015 Geoinformation Kanton Luzern. Gezeigte Daten haben keine rechtliche Gültigkeit.
In diesem Ausdruck sind Maßstabsabweichungen möglich.
Pixelkarten PK 25, 50 und 100: © swisstopo (DVD33409).



Hinweisflächen für anthropogene Böden

Anlagen

- Abbaustellen
- Deponiestandorte

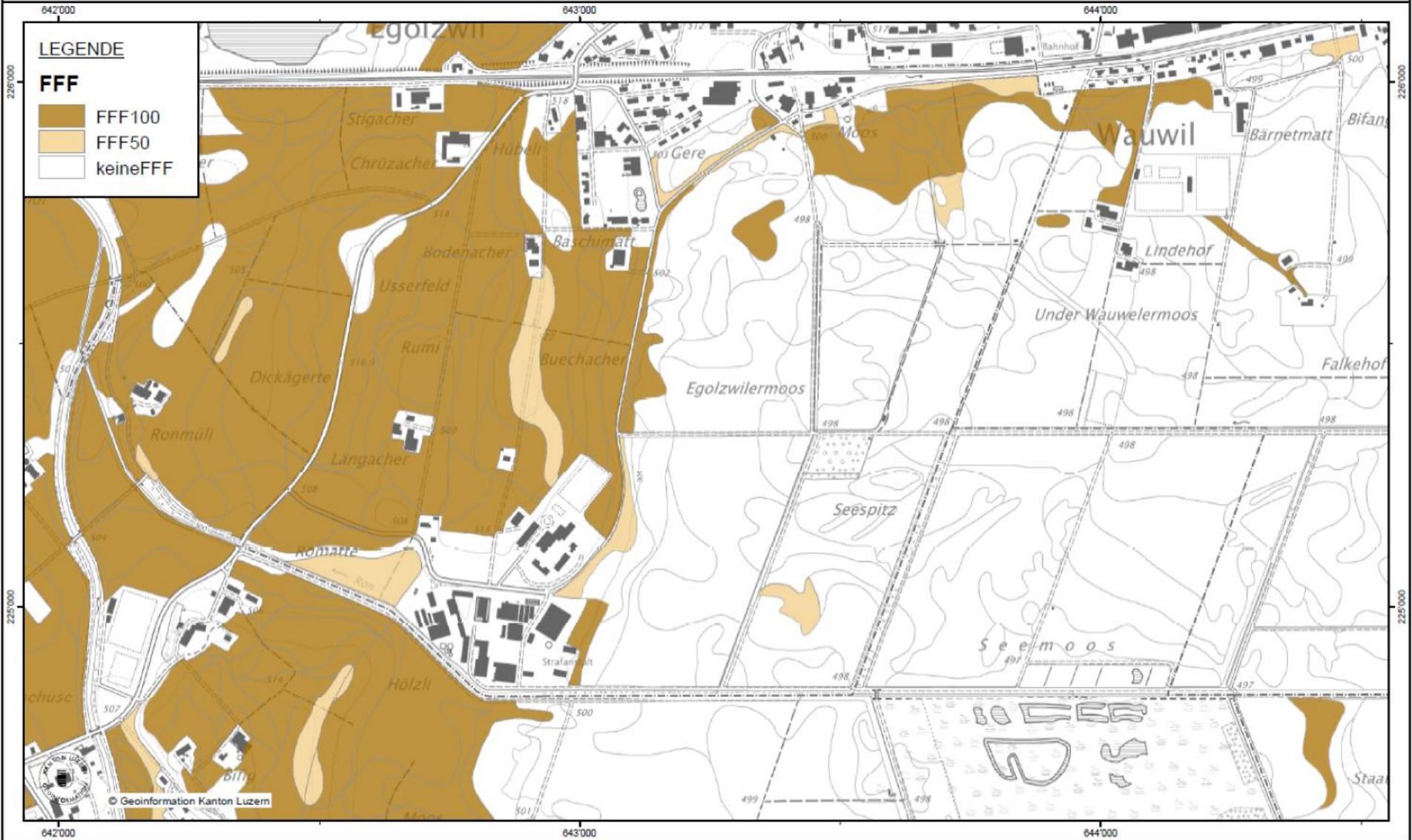
- Veränderung Bodenaufbau
- Auffüllung
- Abbau
- Schüttung

Organische Böden im weiteren Sinne

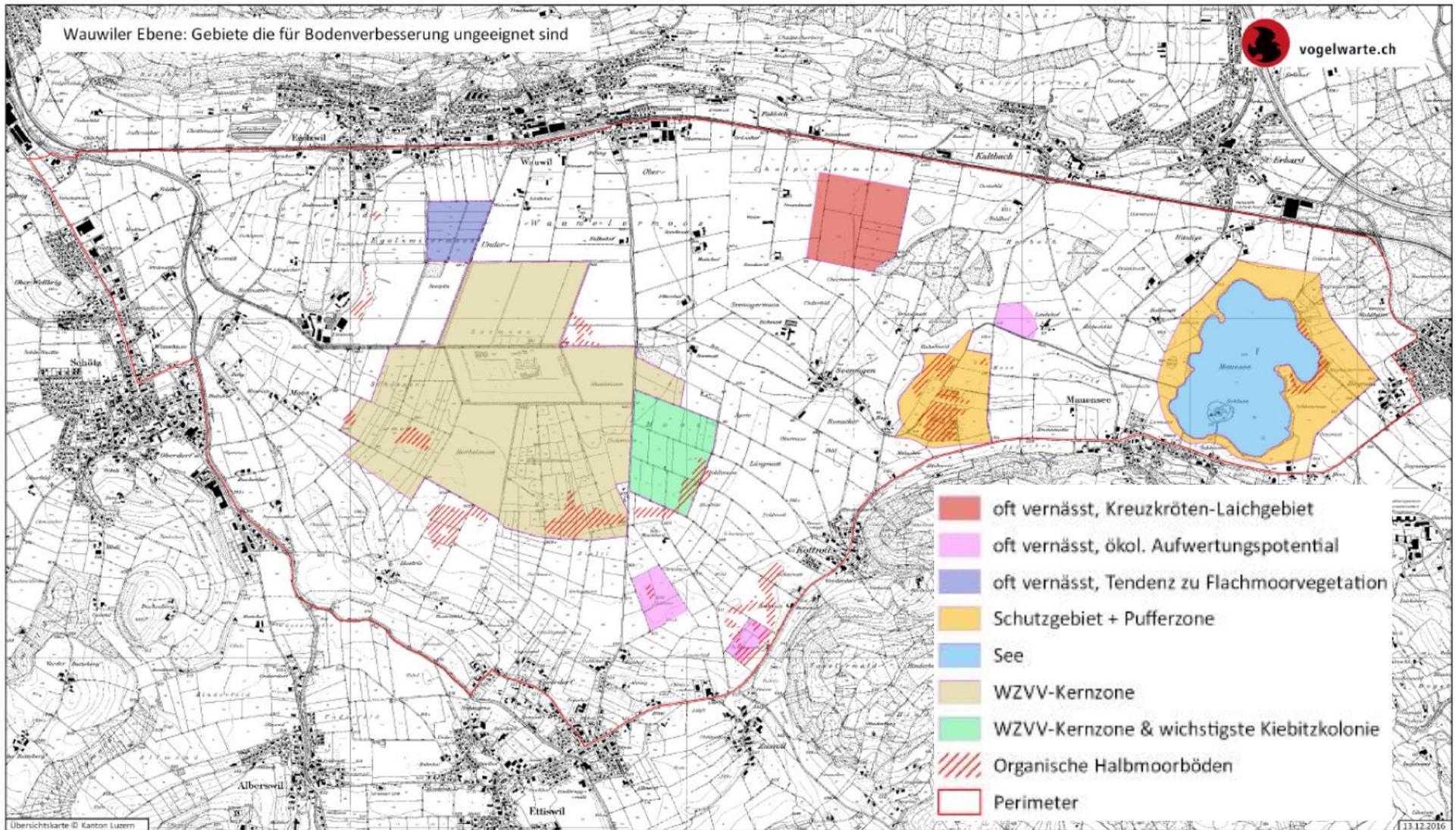
- organischer Boden
- Torfstich
- organisch vernässt



© 2015 Geoinformation Kanton Luzern. Gezeigte Daten haben keine rechtliche Gültigkeit.
In diesem Ausdruck sind Maßstabsabweichungen möglich.
Flurkarten PK 25, 50 und 100: © swisstopo (DV033409).



Kompensation durch Bodenverbesserung: für eine Bodenverbesserung nicht geeignete Gebiete (Naturschutz, Landschaftsschutz, Reptilien, Ornithologie)



vogelwarte.ch

Umwelt und Energie | **uwe.lu.ch**

3. Bodenverbesserung & FFF - Kompensation

Grundsätze:

☺ Nur anthropogene / degradierte Böden in der LN:

- **Bodenverbesserung benötigt ein Baugesuch**
- **Bodenverbesserung Deponie**
- **Bodenverbesserung Planieren des Geländes**
- **Ziele der Bodenverbesserung: FFF**
- **Verwendetes Material: A- und / oder B-Boden** (ev. C-Material) aus wenigen, klar definierten Abgeber-Standorten (optimal durchlässig)
- **Dauer des Eingriffs: eine Vegetationsperiode / (Teil-)Etappen**



St. Erhard, Brämmatte I 2013:
Degradierter organischer Boden über Seekreide, ziemlich
flachgründig (37 cm), vernässt, Fahlgley, anmoorig, ehemals
Ackerstandort, heute NEK 8



Kompensation Campus Sursee, Brämmatte I 2014:
Auftrag sickerfähiges C-Material und Unterboden (B)



Kompensation Campus Sursee, Brämmatte II Sept. 2015:
Abschluss Rekultivierung vor Einsaat, H. Säggerer



Kompensation Campus Sursee, Brämmatte II Juli 2017:
Kultur im zweiten Jahr nach Rekultivierung, kurz vor Heuernte

4. Was bleibt zu tun ?

Alle Akteure optimal einbinden und
rasch wirksame ganzheitliche und
nachhaltige Lösungen erarbeiten und
unbürokratisch umsetzen.

Instrument Wauwilermoos: z.B.
„Freunde der Wauwilerebene“